

# Ein Zeit-und-Geld-Dilemma

Von Stefan Scherer

---

Die Stadtväter befinden sich in einem Dilemma, nicht nur was den Bau des Rathauses betrifft, sondern mit Blick auf Bäderlandschaft, Hauptschule West, und die Feuerwachen auch andernorts und muss sich die Frage stellen: Wie weit spiele ich auf Zeit?

Wer exorbitante Preise zahlt, wird auch aktuell beliefert, findet auch aktuell Firmen, die Dinge umsetzen. Ein Grund, nicht nervös zu werden, lieber abzuwarten, ob aus dem Markt heraus auch günstigere Anbieter zeitversetzt die gleiche Qualität liefern.

Parallel zum Bemühen um Gelassenheit und Abwarten kurbelt die allgemeine Inflation die Preise für Material und Arbeitslohn weiter kräftig an, was Bautätigkeiten beinahe täglich verteuert. Doch noch bedeutender ist für die Kommune mit Sicherheit die Zinsentwicklung. Gehen wir für die Einfachheit der Rechnung einmal von 100 Millionen Euro aus, die die Stadt zur Finanzierung an Krediten aufnimmt. Eine für all die vorn angeführten Dinge plus Kulturhaus und Rathaus eher zurückhaltend angesetzte Summe. Steigen die Zinsen für diese Finanzierung um ein Prozent, bedeutet dies einen jährlichen Mehraufwand für die Stadtkasse von einer Million Euro.

Jetzt sind gute Kalkulatoren gefragt, damit die Stadt beide Kostenfallen umschiffet.

---

© WR 2022 - Alle Rechte vorbehalten.